

Presseinformation

Industrieverband AIM sieht großes Potential für NFC-Anwendungen in der Industrie auch im Verbund mit RFID-Systemen. (2014/06)

- *AIM veröffentlicht White Paper NFC mit Schwerpunkt "Industrielle Anwendungen".*
- *NFC gehört zum Spektrum der AutoID- und Übertragungstechnologien, die das Zukunftskonzept Industrie 4.0 unterstützen.*

Lampertheim, 26. August 2014 – Der Industrieverband AIM repräsentiert das globale Netzwerk der Experten für die automatische Identifikation (AutoID), die auch RFID und NFC (Near Field Communication) umfasst. NFC basiert auf den RFID-Standards ISO/IEC 14443 und 15693 für die Kommunikation auf der Frequenz 13,56 MHz. Datenstandards, Sicherheitsverfahren und andere Aspekte für den zügigen Ausbau des globalen NFC-Eco-Systems werden von Unternehmen, die im NFC Forum organisiert sind, voran getrieben: <http://nfc-forum.org>



Klaus Dargahi, Geschäftsführer von smart-TEC in Oberhaching und Mitglied des AIM-Vorstands, kommentiert: "NFC-Technik wird heute von neun der Top-10-Smartphone-Hersteller integriert in Smartphones geliefert. Über 500 Millionen NFC-fähiger Mobiltelefone befinden sich nach Aussage von Marktforschern wie IHS und ABI Research im Markt, bis 2018 soll der jährliche Absatz auf bis zu 1,2 Milliarden Einheiten steigen. Die schnelle Ausbreitung der NFC-Technologie beeinflusst auch viele Industriesektoren. Deswegen sind zahlreiche

Mitgliedsunternehmen des AIM-Verbandes in diesem Technologie-Feld aktiv. Mit dem NFC White Paper wollen wir den Industrieanwendern helfen, die NFC-Technologie besser zu verstehen und für ihre Zwecke zu nutzen."

White Paper NFC: Zielgruppen und Ziele

Die Zielgruppe, an die sich das AIM NFC White Paper richtet, sind an NFC interessierte Unternehmen aus Industrie, Service und Handel sowie alle Interessenten, die Unterstützung seitens der Experten vom Industrieverband AIM in Deutschland, Österreich und Schweiz suchen. Ziel des White Papers ist es, Möglichkeiten, Märkte und Anwendungen aufzeigen, die mit NFC außerhalb der klassischen Payment- und Marketinganwendungen möglich sind. Darüber hinaus soll das White Paper die technischen Parameter, die Vorteile und Grenzen sowie Sicherheitslevel der NFC-Technologie in den genannten Märkten beleuchten.

White Paper NFC mit Industrie-Anwendungsszenarien

Dieses White Paper (32 Seiten) wurde von Experten des Industrieverbandes AIM im Arbeitskreis NFC erstellt. Es beschreibt technischen Grundlage, NFC-Zielgruppen, die historische Entwicklung der NFC-Technologie sowie exemplarische Anwendungsszenarien in verschiedenen Bereichen von Wirtschaft und Industrie wie: Kontrolle von

Presseinformation

Wächterrundgängen; Unterstützung dezentraler Wartungsaktivitäten; Echtzeitverfahren zur Speicherung und zum Abruf von Daten aus zentralen Datenbanken; Echtzeitkontrolle zur sofortigen Auslösung von Alarmen; Parametrisierung von Verkaufsautomaten; dezentrale Inventuren; Zeit- und Fallabrechnung in Servicebereichen, zum Beispiel im Gesundheitswesen; Datenlogger zur Überwachung von Transportvorgängen; Überwachung der Medikamentenvergabe in Krankenhäusern.

Das White Paper NFC gibt weiterhin einen Überblick über komplementäre RFID-Szenarien, über die Anforderungen an NFC-Transponder (Tags) und die besonderen Aspekte der Datenübertragung mit Hilfe des Standards NDEF (NFC Data Exchange Format), der vom NFC Forum entwickelt und gepflegt wird. Damit wird die Datenkommunikation mit NFC gegenüber bisherigen RFID-Schnittstellen wesentlich vereinfacht.

Bezugsmöglichkeiten des AIM White Paper NFC

Das Inhaltsverzeichnis des neuen AIM White Paper NFC kann aus dem Download-Center unter www.AIM-de heruntergeladen werden. AIM-Mitgliedern steht der volle Text für den eigenen Gebrauch kostenlos als PDF zur Verfügung – zum Download aus dem geschützten Mitgliederbereich. Journalisten und Redakteuren senden wir gerne kostenlos ein PDF zu. Weitere interessierte Leser können per Email eine Print-Kopie bei der AIM-Geschäftsstelle gegen eine Schutzgebühr von 95,00 Euro zzgl. MwSt. anfordern: info@AIM-D.de

Pressekontakt:

Wolf-Rüdiger Hansen - Geschäftsführer AIM-D e.V. – Deutschland – Österreich - Schweiz
Richard-Weber-Str. 29 – 68623 Lampertheim
Telefon: 06206 131 77 – Fax: 06206 131 73 - Mobil: 0171 2257 520
E-Mail: info@AIM-D.de – www.AIM-D.de – www.AIM-global.org

AIM-D e.V. ("AIM"), Lampertheim (Deutschland), ist der führende Industrieverband für Automatische Identifikation (AutoID), Datenerfassung und Mobile IT-Systeme. AIM fördert den Einsatz und die Standardisierung von AutoID-Technologien und -Verfahren. Der Begriff AutoID umfasst RFID, NFC, Barcode, zweidimensionale Codes, Sensoren und RTLS (Real-Time Locating Systems). AIM repräsentiert über 130 Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. AIM-Mitglieder sind Unternehmen aller Größenordnungen, die Technologien, Systeme und Dienstleistungen anbieten. Dazu gehören auch Universitäts- und Forschungsinstitute sowie andere Verbände. Unter dem Dach von AIM Global und AIM Europe unterstützt AIM die globale Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitglieder.